

## Zwischen Berufswahl und Berufsausbildung:

# Das bieten die verschiedenen Praktika

Unter dem Begriff Praktikum sammeln sich eine Vielzahl unterschiedlicher Möglichkeiten, Einblicke in ein Berufsfeld zu erhalten und dadurch leichter zur Berufsentscheidung zu kommen. Lernt doch der Praktikant hier ein Unternehmen von innen kennen und gewinnt einen Eindruck vom beruflichen Alltag einer bestimmten Branche und den hier bestehenden Anforderungen. Länger dauernde Praktika sind in Ausbildungsgänge integriert und nicht selten Voraussetzung für den Besuch weiterführender Schulen (z.B. der Fachoberschule) und den angestrebten Abschluss. Volontariate schließen sich an eine (Hochschul-)Ausbildung an.

Kurzzeitige Berufspraktika sind bereits Bestandteil der Regelschule. In der 7. und/oder 9. sowie der 11. Klasse müssen die Schüler die ersten Erfahrung mit der Suche nach einem Praktikumsplatz machen und zum vereinbarten Termin eine – meist 14-tägige – Praktikumszeit im Betrieb verbringen.

Ein Betriebspraktikum ist für die Heranwachsenden keine Phase der Bepassung durch den Arbeitgeber und für den Arbeitgeber keine unentgeltliche Aushilfe im Tagesgeschäft. Die kurzzeitige Einbindung in einem noch völlig

fremden Tagesablauf bietet einen ersten Eindruck einer ganztägigen Tätigkeit und korrigiert unter Umständen eine völlig falsche Vorstellung von einem Berufsbild. Eine Erkenntnis, die für die Praktikanten ein großer Gewinn ist, da sie unter Umständen eine falsche Berufswahl vermeiden hilft.

Längerfristige Praktika innerhalb eines Ausbildungsganges werden dann absolviert, wenn die Entscheidung für eine Berufsrichtung bereits gefallen ist. Hier geht es darum, erste Erfahrungen im konkreten Arbeitsumfeld zu

sammeln, d.h. die Schultheorie mit der Berufspraxis zu verbinden. Daneben bieten diese Praktika die Möglichkeit, durch den Erwerb praktischer Erfahrungen, Ausbildungsteile der Regelschule zu ersetzen, um ein Fachabitur zu erlangen, das dann zum Studium an einer Fachhochschule berechtigt.

Volontariate werden in der Regel im Anschluss einer Hochschulausbildung absolviert. Hier wird gelernt, wie das theoretische Wissen aus dem Studium in einer praktischen Tätigkeit umgesetzt wird. ■